

Inhalt

Vorwort	II
Wir hatten den sonntäglichen Zoobesuch, die anderen ihr ererbtes Wochenendgrundstück <i>Wie ich merkte, dass meine Familie nicht schon seit Generationen an dem Ort lebte, der mein Zuhause war</i>	17
Die Flucht als Erfolgsgeschichte <i>Wie Eva Bentjen so viel von ihrer ostpreussischen Heimat erzählte, dass sie nie heimatlos werden konnte</i>	41
Die halbe Wahrheit ist noch keine Lüge <i>Wie Charlotte Iden sich selbst neu erfand, um kein Flüchtling mehr sein zu müssen</i>	71
Ein Leben aus zweiter Hand <i>Wie Luise Stein die Relikte ihrer Familienvergan- genheit einsam in einer Schatzkammer hütet</i>	109
Der größte Schatz ist die Margeritenwiese <i>Wie Christa Winter sich durch eine Reise zum Ursprung der Angst die Farben in ihr Leben zurückholte</i>	139

Ilse war das Gegenprogramm <i>Wie Anni Waiblinger eine Freundin fürs Leben fand und mit ihr die Trauer beiseiteschieben konnte</i>	179
Gefangen in der Zeitschleife <i>Wie Selma Wagner die Grausamkeit der deutschen Provinz erlebte</i>	205
»Ich wollte, dass andere auf mich neidisch sind!« <i>Wie Ursula Hartwig Schauspielerin werden wollte und erst spät über Ostpreußen geredet hat</i>	243
Die Vermessung der Heimat <i>Wie Lothar Emmer sich Elternhaus und Heimat am Computer rekonstruierte</i>	263
Ein Rucksack fürs Leben <i>Wie die Nachkriegskinder Edith und Anton im Schatten der Vertreibungsgeschichte ihrer Eltern weiterleben</i>	285
Dank	302